

142/180-182

*daran han ich empfangen 5 duggatten zu*  
*3 gl. 15 ss thuott* 16 gl. 35 ss  
*und blib noch in Rest* 7 gl. minder 1 ss  
*den ...* [gez.] Ullrich Wylhelm Zug"

"Zalt den ersten tag Mertzen A.º 1630 durch [die] Schwöster [Elisabeth Zurlauben] deren Jch dz geldt geben:  
NB. Gärtners huot"

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

---

Glossen vom Zuger Stadt- und Amtsrat, Beat II. Zurlauben  
AH 142, 226 - Blatt 226<sup>v</sup> leer

## 181

[1629 v. Juni 10.]

A

RECHNUNGSNOTIZ [VON UNBEKANNT ZUHANDEN DES NACHLASSVERWALTERS,  
BEAT II. ZURLAUBEN]

---

*"Jtem was her Amen [Konrad III.] Zurlouben seligen schuldig sind das  
hand wir zusammen gerächned dut alles jn kilchen und was sy sunst  
gricht hand dut ...* [37½ gl. 12 ss]"  
*"daran gwärt ... [20 gl. 10 ss] uff Trinitatis [=10. Juni] 1629:"*

---

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 142, 226<sup>r</sup> (aufgeklebt)

## 182

1629 Juli 10., Zug

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER B[EAT] JAKOB KNOPFLI AN [DEN]  
LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER] UND ZUGER [STADT- UND  
AMTS]RAT, LT. BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

*"... mit dem Zymerman bin Jch überkhomen 360 gl. ahn gelt noch ein  
müth kärnen Sampt einer kleydung so fher ehr ein buw macht [- ge-  
meint sind die Umbauten des dem Adressaten gehörenden Weingartenhofs  
in Zug -]¹ der dich freüwet und whärschafft Jst; soll nüdt us-  
geschlossen werden wass dem Zymerman Zu Stendig uff morn wirdt der  
underzug ahn sehe und wol so baldt harrkhon, aber der Murer [Wolf-  
gang Murer] klagt sich ettlicher Stuckhen, Sunderlich dass ehr dess  
heimlichen gmachss Jm geheüsch vergässen dass ehr nit verstanden*

dass ehr die Mur gegem [Zuger]berg ussebnen und bestecken. auch biss Jn gybel Muren Müesse, welchess ohn zwyffell sin muoss doch mit Rigelrgspan und nit bstützt dan ess nützt Ja nüdt zu bestützen fult ehr alss den andren weg und gibt allein grossen Costen. Jtem ehr habe auch den verstandt nit ghan für dass so ehr schon selb ander Jn 13. tagen verdienet vermeindt Jmme solchess sunst nebet dem verding gehöre; Also nach fylem zureden hab Jch disser Stundt für alless uff din guot heyssen mit Jme einmall abgret dass Jme 13. gl. für dass so ehr gearbeitet werden und danne für alless überigss 140 gl. und ein par hossen ess mangle glich ein mehrerss oder nit sölle aller orten whärschafft machen mit einem worth, ob aber dess Salss halben wan du uffen kumpst und den undern boden ligen sichst du din meinung endern wurddest soll von Schlysses wegen und zwar Rigel muren so mehr sin wurdendt, mit Jme ein willen gmacht werden; der Zymerman aber soll weder dester mehr noch dester minder zu heüschen haben, allein manglet nur noch platz zu einem fleysch kämerlin und wan man einss haben will so wendt wier hinderm Sall Luogen who wier ess ordnen konnendt mochte wider Jm alten plaz gmacht werden, kanst mich wider prichten; dan ehr sich sperdt könne minder nit nemmen welle aber volkh zuoherthuon und fertigen dass niemandt gehindert werden müesse, doch kalch Stein und sandt soll man Jmme uff den plaz thuon und whäre der kalch und Stein derten dan [der Diener] heine [Hüsler] gestern 16 malter kalch Jm wöschhüssle gschwelt dass sandt Jst auch glich zuochen, heine manglet keinss fuormanss aber wan ehr wätter hat ettwan ein tag zwen zweer Reblüten, so will ehr alless fertigen, diner Lieben husfrauwen [Euphemia Honegger] brächendt nuw Rutten und gotts gnaden Legents uff die händblatten wo sy nit gar zu heyss Jst und lands Jm gschwinden thürndts Jhn ein Linden Lumpen und mit einer zwächelen über die brüst bunden wirdt Jren gwüss besser werden dan min husfrau [Katharina Landtwing] solchess auch mehrmalen gebrucht; doch nit zu heyss; wellest unbeschwert minner husfrauwen und unss allen die kindbeterj [- Euphemia Honegger, diese hatte am 2. Juli 1629 **Maria Elisabeth** Zurlauben zur Welt gebracht -] frl. grüezen. Gott und **Maria** mit unss ...

grüez mir den [neuen?] H Landtvogt [der Freien Ämter, Peter **Trinkler**] Jch lasse Jnne biten nochmalen sin best zu thuon wie biss-haro

Post Scriptum ess hat mich gradt Jetzt [der] herr Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Beat Jakob] Fry [=Frei] ... [berichtet?]<sup>2</sup> dass herr Landtvogt [=Obervogt der Obervogtei Horgen, Johann] **Schlatter** und sin mitherr gestern ...<sup>2</sup> Jmme dass botten brodt ahngwunnen dass din und diner [Land-]Schriberj<sup>3</sup> halben dem [Luzerner Ratsherrn Heinrich] Fleckenstein [=Fleckenstein] und [Niklaus] holdermeyer Zu Zü-

*rich der absag ganz geben worden, und du Luth diner ertheilten [Orts-]Stim<sup>4</sup> einmüetig bestätigt; es wäre dan sach, dass sy gütlich ahn dir gehaben und finden möchtendt dass du würdest Resignieren, und habendt Jre absanten [an die Jahrrechnung vom 1. bis 17. Juli 1629 in Baden]<sup>5</sup> herr B[ürgermeister Heinrich] **bräm** und Sek[elmeister Salomon] hyrzel [=Hirzel] den erstlichen gmässnen befälch dich bj der ertheilten Stim zu Schützen und Schirmen; darbj Jst [alt] Amman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Hans] drinkhler [=Trinkler, von Menzingen] gsin; und Sagendt beidt [Zürcher Tagsatzungsgesandte] söllest dich nit lassen erschrecken. und nüdt Jnlassen Jnnen zu übergendt; [der] Landtschr[eiber von Stadt und Amt Zug, Christian] **Schön** hat ussgeben alhier dessen mich unsere Räth gradt Jetzt auch berichtet die [Zuger Tagsatzungs]gsanten [Konrad **Brandenberg**, von Zug, und Kaspar I. **Blattmann**, von Aegeri] werdendt alle wyss und wäg ahnkeren wie Sy die Sach vereinbarendt und eüch vertragendt; und Jm fhall die derglichen Jnfalt weist dich zu verhalten und diner Stimmen Stiff zu thrösten (ess Jst der Letst butsch[]); werdendt gwüss nüdt mehr ussrichten. allein gib nüdt uss handen und Refferier dich uff min g. H. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] und uff den dritman von zug so villicht zu bewegen wan die Schriberj Zug verblibe Jmme holdermeyer ettwass ahn sin Costen zu geben; wie dan landtschr. Schön sich gegen Jungen [Hans Jakob?] wyssenbach [=Weissenbach] sinem mit Jnterressierten vermerken lassen dass derglichen werde tentiert werden und freüwet mich die Zitung von denen von Zürich, und damit du dester beherzter syest han Jch bj disem botten dich Jlentz berichten wellen. darmit nüzit verabsumpt werde. Zug umb 9 uhren etc. ...".*

"verding Zimermans und Murers."

1) s. etwa Zurlaubiana AH 133/140 und 144

2) Jeweils ein Wort zerstört; nach Möglichkeit sinngemäss ergänzt

3) Landschreiber Beat II. Zurlauben, der seinen Wohnsitz nach Zug zu verlegen gedachte, um dort die Ratsstelle seines Vaters **Konrad III.** Zurlauben sel. versehen zu können, wollte die Landschreiberei unbedingt seinen Nachkommen erhalten. Doch wurde dann 1630 der Luzerner Niklaus Holdermeyer mit diesem Amt betraut, s. EA V 2, 1699 Art. 10 sowie SSRQ Aargau II/8 382 Nr. 147 spez. 382-386.

4) s. Zurlaubiana AH 137/71

5) s. EA V 2, 592 (Nr. 508)